

Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße vom 4.8.2009

Anwesend: C. Gotzmann, M. Hauke, J. Schwenzel, S. Torka; S.Sramkiewicz (Kulturfabrik), Tobias Schmidt u. Miriam Schad (IRS – Erkner);
entschuldigt: W. Liebchen R. Eismann, M. Raasch, S. Born, W. Schröter, U. Stockmar

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2) Bericht von den zwei Modellbauterminen der Arbeitsgruppe Mittelbereich
- 3) Bericht vom Gespräch mit Kulturfabrik und Anwohnern zum Schleicherfabrikgelände
- 4) Aktuelle Planung Lehrter Straße (z.B. Verkauf des ehem. Frauengefängnisses)
- 5) Verschiedenes undd Termine
- 8) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Juli-Protokoll wird mit den Änderungen von Frau Gille verabschiedet (im Netz: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat> auf der neuen Webseite sind die Protokolle noch besser zu finden).

TOP 2) Bericht von den zwei Modellbauterminen der Arbeitsgruppe Mittelbereich

Beim **ersten Modellbautreffen am 20.7.** waren etwa 6-7 Nachbarn anwesend, die zunächst ausführlich darüber diskutierten, ob es noch Sinn mache Vorschläge in das Gutachterverfahren für den Mittelbereich einzubringen. Schließlich wurde die Karte des Bereichs auf etwa 1:1000 hochkopiert und nach der Größe der dreistöckigen Häuser (60er Nummer der Lehrter Straße, jeweils 10 oder 12 Wohnungen) ausprobiert, wie dicht bebaut werden müsste um 400 Wohnungen unterzubringen. Die ausgeschnittenen Pappkarten wurden in verschiedenen Varianten auf dem Plan verschoben. Es stellte sich heraus, dass mit dieser moderaten Höhe kein Raum mehr bleiben würde und, selbst wenn die Hälfte der Häuser doppelt so viele Stockwerke bekäme, nicht viel Gelände von Bebauung frei bleiben könnte. Für den nächsten Termin wurde verabredet nicht mehr in diesem Maßstab weiter zu arbeiten, da die Details, um die es den meisten Teilnehmern geht, so nicht dargestellt werden können. Ein Haus, so hoch wie die Altbauten, ist gerade mal 2 cm in diesem Maßstab.

Der **nächste Termin war für den 3.8.** angesetzt. Bei diesem Termin entschlossen sich die vier Teilnehmer kein Modell zu bauen.

C. Gotzmann präsentierte einen interessanten Entwurf aus Dänemark (Mountain Dwellings), der über einem Parkhaus für 480 Autos eine gestaffelte Appartementanlage gebaut hat, jedes einzelne Apartment hat eine großzügige Terrasse, im Netz u.a. hier <http://www.dezeen.com/2008/02/17/mountain-dwellings-by-big/> zu finden. Also warten wir mal ab, ob ebenso interessante und ungewöhnliche Entwürfe am 14.9. zu sehen sein werden.

TOP 3) Bericht vom Gespräch mit Kulturfabrik und Anwohnern zum Schleicherfabrikgelände am 22.7.09

Bei dem Gespräch waren **3 Vertreter des Betroffenenrats** (S. Torka, S. Born, W. Schröter) anwesend sowie **5 Vertreter der Kulturfabrik** (. Schramm, U. Kather, C. Hespig, S. Sramkiewicz, C. Wilmsen) **und 2 Anwohner** (J. Schwenzel, G. Orfey). Das **Arbeitsergebnis** des Treffens **ist ein Plan**, der im B-Laden-Fenster aushängt. (wenn es klappt im auch

Anhang). Die unterschiedlichen Vorstellungen von Kulturfabrik und B-Laden konnten ohne Streit diskutiert werden. Konflikt Garage für Kinderbetreuung oder Werkstatt. Die Bedarfe der Kulturfabrik zur Erschließung an der Südwand des Hauses und der Zugangsweg nach hinten erfordern eine Spielplatzerweiterung. Das Konzept des Bahnsicherheitskinderspielplatzes wird von der Kulturfabrik jetzt nicht mehr weiterverfolgt, da es wenig für die Bewohner der direkten Umgebung bringt. Gemeinsame Vorschläge: Kletterwand – Lärmschutzwand – Gemeinschaftsgärten hinter dem Hof der Häusern Lehrter 26a-30 – Caféterasse – Wegführung über die alte Straße – öffentliches Grün mit Grippplatz – Abenteuer-, Naturspielplatz/Urwald – Skulpturengarten – Skaterbahn. Unbedingt muss die Wasserstelle auf dem Spielplatz erhalten bleiben. Auf Seiten der Kulturfabrik soll Thomas Altendorff Kontakt zu den Planungsbüros des Gutachterverfahrens aufnehmen.

TOP 4) Aktuelle Planungen Nähe Lehrter Straße (z.B. Verkauf des ehem. Frauengefängnis)

Frauengefängnis und Gerichte in der Kirchstraße: Laut Mopo vom 22.7.

(http://www.morgenpost.de/berlin/article1136529/Berlin_will_Frauengefaengnis_verkaufen.html) plant die Justizverwaltung das ehemalige Frauengefängnis in der Lehrter Straße aufzugeben. Das könnte nach der Fertigstellung des Knastneubaus in Großbeeren ca. 2012 verwirklicht werden. Auch das Amtsgericht soll aus dem Gebäude ausziehen. Die Justizverwaltung plant ein Umzugskarrussell. Mietobjekte sollen aufgegeben und stattdessen landeseigene Grundstücke genutzt werden. Das betrifft auch den Block in der Kirchstraße, was große Auswirkungen haben wird. Die Gebäude in der Kruppstraße wurden in dem Artikel nicht erwähnt. Wenn die Justiz auszieht, soll die BIM (Berliner Immobilien Management) das unter Denkmalschutz stehende Gebäude in der Lehrter Straße verkaufen. J. Scjwenzel wird sich bei der Justizverwaltung um weitere Informationen bemühen.

Da immer wieder die Frage auftaucht, ob die Gebäude am Spreebogen noch Freiburger oder der CA Immo gehören, hier der Link zur Webseite von CA Immo, zu finden unter:

Ertragsobjekte Deutschland:

[http://www.caimmoag.com/portfolio/ertragsobjekte_deutschland/?tx_travelguide_pi1\[uid\]=182&tx_travelguide_pi1\[CMD\]=singleView&cHash=ca0cf78895](http://www.caimmoag.com/portfolio/ertragsobjekte_deutschland/?tx_travelguide_pi1[uid]=182&tx_travelguide_pi1[CMD]=singleView&cHash=ca0cf78895)

Amala Spa Wellnessbad und Außenbecken am Hallenbad der BBB (Berliner Bäderbetriebe):

Die **Brüder Theune** haben im Oktober vom Liegenschaftsfonds das Gelände des ehemaligen Sommerbades (ca. 2.000 qm davon wurden dem Grundstück der BBB zugeschlagen) gekauft. Jetzt wurden Pläne in der Presse bekannt. S. Torke telefonierte dann mit Herrn Theune, der vor Monaten versprochen bei konkreten Plänen den B-Laden zu informieren. Es wird ein **B-Planverfahren** gemacht werden. Diskussionspunkte werden die Anlieferung über den Haupteingang des Poststadions am Casino vorbei und die Pläne für die Errichtung eines Parkdecks auf dem Parkplatz an der Seydlitzstraße sein. Herr Theune betonte, er werde das **Parkdeck** nur vorsorglich beantragen, falls die Parkplätze nicht reichen sollten. In der Seydlitzstraße ist im Rahmen des SUW (Stadtumbau West) außerdem **Querparken** vorgesehen, wodurch viele neue Parkplätze entstehen. Weitere Informationen bei MoabitOnline: <http://www.moabitonline.de/1740>

Bisher hat sich der **Aufsichtsrat der BBB** noch nicht durchringen können, sein i.o.k. für das **Außenbecken und Kinderbecken** hinter dem Hallenbad Seydlitzstraße zu geben, trotz der im SUW (Stadtumbau West) vorgesehenen Fördermittel von 1 Mio. Euro.

Im Zusammenhang mit der neugeschaffenen Immobilientochter der BBB wird über die Baupläne auf einem Teil der Liegewiese des Prinzenbads in Kreuzberg diskutiert. Hier wollen die BBB etwa 1/3 der Liegewiese für Wohnungsbau oder einen Discounter nutzen. Der Bezirk ist allerdings dagegen. Mehr Infos: <http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2009/0721/berlin/0031/index.html>

TOP 5) Verschiedenes und Termine

BürSte wünscht sich einen **Stand auf des B-Ladens auf dem Stephanplatz-Fest am 12.9.** Das Motto: „Schatzinsel“. Die Anwesenden können dazu keine Entscheidung treffen. Bei den Mitarbeitern des B-Ladens wird angefragt.

Die **Klara-Franke-Ausstellung im Mitte-Museum** an der Pankstraße, die SchülerInnen der Heinrich-von-Stephan-Oberschule erarbeitet haben, ist noch bis etwa Mitte September geöffnet.

Die **Degewo** (Lehrter Str. 6-10) **klagt gegen die Baugenehmigung für das A&O Hostel** (Lehrter Str. 12-15). Das Verwaltungsgericht soll etwa Mitte August eine Eilentscheidung treffen.

Neubau Stadtmission

Mitarbeiter der Evangelischen Kirche, sowohl aus Bonn als auch aus Stuttgart, haben sich per mail an uns gewandt, um Neues von den Bauplänen auf dem Gelände der Stadtmission zu erfahren. Es soll eine interne Vorstellung des Bauprojekt gegeben haben, aus der man schließen konnte, dass an der Ecke Seydlitzstraße gebaut werden soll. Es soll gesagt worden, sein, dass man sehr gut mit dem Baustadtrat Gothe zusammenarbeite. Auf unsere Nachfrage wurde von Herrn Gothe mitgeteilt, dass er kein konkreteres Projekt kenne. Es sind 550 Arbeitsplätze vorgesehen.

Heidestraße

Die Deutschlandzentrale von Total auf dem Europaplatz, die auch Arbeitsplätze in dieser Größenordnung beherbergen soll, wird 16 oder 17 Stockwerke hoch. Auf diesem Gelände sind Baumfällungen im Gange (die alte Weide). Wer Zeit hat, könnte bei der Tankstelle nachfragen, ob sie schon eine Kündigung bekommen hat.

Sellerpark/Hafenquartier

Beim Hafenquartier ruhen die Aktivitäten schon eine ganze Weile.
(<http://www.moabionline.de/738>)

Humboldthafen

Frank Bertermann (BVV Grüne) berichtete, dass die Grünen einen neuen Anlauf nehmen wollen, damit am Humboldthafen eine Grünfläche bleibt.

Quartiersmanagement Moabit Ost

Es geht jetzt wirklich bald los. **Am 11.9. um 18 Uhr** findet die **Bürgerversammlung im Kubu, Rathenower Straße 17 (oben)** statt.

Veranstaltung des Community Organizing am 8.7.09:

Zum Thema JobCenter wurde berichtet. Mehr Infos bei MoabitOnline:
<http://www.moabionline.de/1716>

Herr Rinner, Geschäftsführer des JobCenters Mitte, bestätigte nach der Veranstaltung, dass die Abteilung für die Unter 25jährigen in das Blaue Haus an der Lehrter Straße ziehen wird. Erst wird das Gebäude innen teilweise umgebaut. Eröffnet werden soll am 1.9.09. Weitere Informationen bei MoabitOnline: <http://www.moabitonline.de/1717>

TOP 6) Festlegung der Themen für die nächste Betroffenenrats-Sitzung

Nächste Sitzung am 1.9.09